SILIPOX® 3202 Dekor-Bindemittel

PRODUKTBESCHREIBUNG

Anwendung / Produkteigenschaften

SILIPOX® 3202 ist:

- ungefüllt
- lösemittelfrei
- auf Epoxidharzbasis

SILIPOX® 3202 eignet sich:

- als Verlegeharz für WST Dekorbeläge
- als Kopfversiegelung für dekorative Bodenbeläge
- als Bindemittel zur Herstellung von industriellen und dekorativen Kunstharzestrichen

Spezielle Eigenschaften SILIPOX® 3202:

- gute UV-Beständigkeit
- beständig gegen Wasser, See- und Abwasser sowie zahlreiche Laugen und verdünnte Säuren

SILIPOX® 3202 ist nach vollständiger Aushärtung physiologisch unbedenklich und damit auch als Oberboden für den Lebensmittelbereich einsetzbar (Küchen, Bäckereien, Getränkeabfüllungen etc.).

Farbton / Liefereinheit / Haltbarkeit

Farbton:	transparent
Liefereinheit:	4,5 kg, 30 kg; weitere Gebindegrößen auf Anfrage
Haltbarkeit:	Vom Tag der Produktion 12 Monate
	Trocken, kühl, frostfrei

TECHNISCHE DATEN

Dichte bei 23°C / 50% rel. LF	ca. 1,08 g/cm³
Haftzugfestigkeit	> Betonbruch
Festkörper	100 %
Shore-Härte	D 74 – 80
Viskosität (25°C, V03.1, V03.4, V03.1)	Komponente A: 750 – 1.100 mPas Komponente B: 250 – 350 mPas Mischviskosität: ca. 550 mPas
Mischungsverhältnis:	2 : 1 (nach Gewicht) 1,8 : 1 (nach Volumen)
Materialverbrauch:	200 – 400 g/m² als Versiegelung auf glatten Untergründen 300 – 800 g/m² als Versiegelung auf rauen Untergründen als Bindemittel für WST Dekorbeläge –je nach Körnung- ca. 9% auf die Colorquarz oder Marmormenge 1 : 8 bis 1 :25 als Estrich in Abhängigkeit von Sieblinie, Anwendung und Offenporigkeit des fertigen Belags
Verarbeitungszeiten (bei 50% rel. LF)	20 – 30 Minuten (30°C) 40 – 50 Minuten (20°C) 70 – 90 Minuten (10°C)
Überarbeitungszeiten (bei 50% rel. LF)	mind. 6 – 8 Std., max. 12 Std. bei 30 °C mind. 12 – 16 Std., max. 24 Std. bei 20 °C mind. 24 – 36 Std., max. 48 Std. bei 10 °C
Aushärtung (volle mechanische Belastbarkeit bei 50% rel. LF)	3 Tage (30 °C) 7 Tage (20 °C) 10 Tage (10 °C)

Verarbeitung:

Untergrund:

Der Untergrund muss trocken, griffig, sauber, tragfähig und frei von trennenden Substanzen wie z.B. Fetten, Ölen etc. sein.

Eine Versiegelung mit SILIPOX® 3202 erfolgt innerhalb der Überarbeitungszeit auf einer frisch beschichteten Fläche, einem frischen WST Dekorbelag oder Kunstharzestrich. Eine erneute Versiegelung von WST Dekorbelägen und Kunstharzestrichen erfolgt nach intensiver Grundreinigung.

WST Dekorbeläge werden auf vorbereiteten und grundierten Untergründen verlegt. Die Grundierung sollte dabei auf jeden Fall mit feuergetrocknetem Quarzsand abgestreut werden, um einen gewissen Widerstand und damit eine einfachere Verlegung zu erzielen.

Werkzeug:

Gummischieber, kurz- oder mittelflorige Walze, Glättkelle, Legeeisen, Flügelglätter, etc.

Anmischen:

Die Härterkomponente komplett in die Stammkomponente fließen lassen. Mit einem langsam drehenden Rührwerk (Empfehlung: Doppelrührwerk mit gegenlaufenden Rührwellen) intensiv mischen. In ein anderes Gefäß umtopfen und nochmals gründlich durchmischen.

Es muss vor dem Auftrag eine gleichmäßige, schlierenfreie Beschichtungsmasse vorliegen.

Applikation:

Bei der Herstellung von Dekorbelägen wird das fertig angemischte Bindemittel SILIPOX® 3202 mit dem Zuschlag z.B. im Zwangsmischer homogen vermischt, auf der Fläche verteilt, die entsprechende Schichtstärke über Legeeisen eingestellt und anschließend manuell oder maschinell verdichtet.

Zur Grundierung / Versiegelung wird das Produkt mit kurz- oder mittelflorigen Walzen gleichmäßig im Kreuzgang aufgetragen. Die Versiegelung muss innerhalb der Überarbeitungszeit erfolgen. Bei größeren Flächen ist darauf zu achten, dass rechtzeitig angearbeitet werden muss, um Ansatzspuren zu minimieren.

Allgemeines:

Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 10 °C und 30 °C befinden.

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3 °C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet.

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht übersteigen.

Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten.

Die Fläche muss während der gesamten Erhärtunsgsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.

Bei Einwirkung von UV-Strahlung muss bei Epoxidharzen allgemein mit einer gewissen Farbtonveränderung bzw. Kreidung gerechnet werden. Aus diesem Grund empfehlen wir die Verwendung von gedeckten Farbtönen. Für die Verlegung von sehr hellen Böden sowie den Einsatz im Außenbereich empfehlen wir unsere SILIPUR®-Systeme.

Reinigung

Zur Reinigung der Geräte empfehlen wir unser **R 1000.**

Bereits erhärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

CE-KENNZEICHNUNG

Produkte, die von einer harmonisierten Norm erfasst werden oder für die eine Europäisch Technische Bewertung erteilt wurde, sind gemäß Anhang III der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (Bauproduktenverordnung) mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

Die EN 13813: 2002 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche - Eigenschaften und Anforderungen“ legt die Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden.
Kunststoffbeschichtungen und- Versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Leistungserklärung.

SICHERHEITSHINWEISE:

Für die sichere Handhabung von Epoxidharzen und Härtern empfehlen wir prinzipiell die Beachtung folgender Merkblätter: BG-Regel BGR 227, Tätigkeiten mit Epoxidharzen (Hrsg.: Berufsgenossenschaften der Chemischen Industrie).
Weiterhin sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten den spezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Entsorgung:
Vollständig erhärtetes Material kann über den Hausmüll entsorgt werden.
Restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Flüssiges Material als Farbabfälle, welche Lösemittel oder anderweitige gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen.

VOC-Richtlinie 2004/42/EG:
Kategorie IIA/j Typ lb < 500 g/l VOC
(Grenzwert 2010)

Datenbasis:
Die Ermittlung sämtlicher angegebenen Daten und Verarbeitungshinweise beruht auf Labortests. In der Praxis gemessene Werte können aufgrund von Einflüssen außerhalb unseres Einflussbereiches davon abweichen.

Rechtsgrundlage:
Die gemachten Angaben sowie die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese erhalten Sie auf www.wst-quarz.de. Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt.

WST Quarz GmbH
LISE-MEITNER-STRASSE 5
46569 HÜNXE

TELEFON: +49 (0)281 944 03 10
FAX: +49 (0)281 944 03 33
info@wst-quarz.de
www.wst-quarz.de